

## 3.9 HAUSAUFGABENKONZEPT

### HAUSAUFGABEN-KONZEPT FÜR DEN GANZTAG

1. Grundsätzliche Überlegung
2. Konsequenz für die schriftlichen Fächer
3. Konsequenz für die mündlichen Fächer
4. Konsequenz für die Trainingsstunde
5. Vorteile

#### 1. GRUNDSÄTZLICHE ÜBERLEGUNG

Das Thema „Hausaufgaben“ stellt eine besondere Herausforderung für Gymnasien im gebundenen Ganzttag dar. Deshalb gilt an unserer Schule ab dem Schuljahr 2011/2012 für die Ganztagsklassen ein besonderes Hausaufgaben-Konzept, kurz *Hauptfach-Regelung* genannt.

*„Ganztagschulen sorgen – abgesehen von Übungs- und Lektürezeiten – grundsätzlich dafür, dass möglichst alle Hausaufgaben in „Lernzeiten“ integriert werden.“*

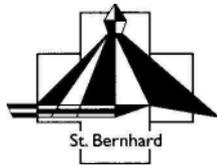
*(Entwurf zur ÄVO APO S I 2015 - Stand 4.2.2015)*

Hausaufgaben werden also zu „Schul“-Aufgaben. Die Erledigung dieser „Schul“-Aufgaben ist besonders effektiv, wenn sie in den Unterricht integriert wird und damit vom zuständigen Fachlehrer betreut wird.

#### 2. KONSEQUENZ FÜR DIE SCHRIFTLICHEN FÄCHER

In den Klassen des Ganztags werden die schriftlichen Fächer durch zusätzliche Unterrichtsstunden beim jeweiligen Fachlehrer ergänzt. Diese Regelung sichert, dass ein durchschnittlich leistungsfähiges Kind die schriftlichen „Hausaufgaben“ in diesen Fächern im Rahmen des Unterrichts erledigen kann. Es wird Wert darauf gelegt, dass in diesen Fächern keine weiteren schriftlichen Hausaufgaben erteilt werden.

- Vokabeln müssen in den Sprachen zusätzlich gelernt werden.
- Es muss Zeit für die Vorbereitung von Prüfungen eingeplant werden.
- Lektüren müssen zusätzlich gelesen werden.



### 3. KONSEQUENZ FÜR DIE MÜNDLICHEN FÄCHER

Die Fächer ohne schriftliche Arbeiten dürfen voraussetzen, dass zu jeder Unterrichtsstunde die Inhalte der letzten erteilten Unterrichtsstunde wiederholt werden, ohne dass das ausdrücklich im Klassenbuch vermerkt wird.

Schriftliche Hausaufgaben in den mündlichen Fächern sind die Ausnahme: Referate, Projektarbeiten u.Ä. müssen im Klassenbuch vermerkt werden. Auf diese Weise kann gewährleistet werden, dass sie auf das Schuljahr sinnvoll verteilt werden und der großen zeitlichen Belastung der Schüler dabei Rechnung getragen wird. Diese Aufgaben sind in erster Linie den mündlichen Fächern vorbehalten.

### 4. KONSEQUENZ FÜR DIE TRAININGSSTUNDE

Stellen die Fachlehrer bei einzelnen Schülern Defizite fest, so besteht die Möglichkeit, diese durch zusätzliche Aufgaben in der Trainingsstunde aufzuarbeiten. Die Eltern werden hierüber schriftlich informiert. In diesen Fällen empfiehlt die Schule dringend die Teilnahme an der Trainingsstunde, damit die Aufarbeitung der Defizite unter der Aufsicht von Fachlehrern geschieht (siehe auch: Förderkonzept).

### 5. VORTEILE

Kinder, denen das Lernen in Gruppen auf Grund ihrer Konzentrationsfähigkeit leicht fällt, können das Angebot ganz (mit Trainingsstunde) oder teilweise (ohne Trainingsstunde) nutzen. Kinder, die zum Lernen Ruhe und Abgeschiedenheit benötigen, können zu Hause arbeiten.

Gezielte Förderung leistungsschwächerer Schüler wird von Fachlehrern betreut. Die Familien werden von der Betreuung der Schulaufgaben überwiegend entlastet. Nach der Trainingsstunde kann die Freizeit beginnen.